

# I. Anmeldung

TOP: 610-13-34/Bewohnerparken

**Verkehrsausschuss**  
**Sitzungsdatum 30.04.2015**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Bewohnerparken - Keine Bewohnerparkausweise für LKW**  
**hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12.02.2015**

**Anlagen:**

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12.02.2015
- Entscheidungsvorlage

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Verwaltung hat den Auftrag zu prüfen, ob für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises eine geänderte Gewichtsbeschränkung eingeführt und wie diese umgesetzt werden kann. Zudem soll dargestellt werden, wann auf einem Bewohnerparkausweis mehrere Kennzeichen eingetragen werden.

Bisher werden Bewohnerparkausweise in Nürnberg an alle Fahrzeuge unter 7,5 t ausgegeben. Die Straßenverkehrsordnung macht hierzu keine Einschränkung. Städte können deshalb eine Gewichtsgrenze für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises selbst festlegen. Derzeit sind von 18.653 ausgegebenen Bewohnerparkausweisen nur 14 an Lkw ausgestellt.

Rechtlich und verwaltungstechnisch wäre eine Anpassung der Gewichtsbeschränkung bei der Ausgabe der Bewohnerparkausweise machbar. In Anbetracht der vielen aus steuerlichen Gründen als Lkw angemeldeten kleineren Kastenwagen, die auch privat genutzt werden, schlägt die Verwaltung vor, Bewohnerparkausweise zukünftig für alle Pkw sowie an Lkw und Wohnmobile bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von maximal 3,5 t auszugeben.

Es werden maximal zwei Kennzeichen auf einem Bewohnerparkausweis eingetragen. Mit diesem Bewohnerparkausweis kann immer nur ein Fahrzeug auf einem Bewohnerparkplatz abgestellt werden.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

### 1a. Finanzielle Auswirkungen:

**Nein**

**Ja**

**Noch offen, weil**

#### Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

### 1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

**Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

**Nein**

**Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

### 2b. Deckung vorhanden:

**Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Stellen-Nr.

### 3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

**Nein**

**Ja**

### 3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

**Nein**

**Ja:**

### 4. Abstimmung ist erfolgt mit:

**Ref. I / OrgA**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

**Ref. II / Stk**

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- EP**
- ZV-KVÜ**
- 

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,  
Referat VI

(10443)